



FILOZOFICKÁ FAKULTA
Univerzita Karlova

Ústav germánských studií

Oddělení germanistiky

Markus Grill, BSc MA
Ústav germánských studií
Filozofická fakulta
Univerzita Karlova
Náměstí Jana Palacha 2
11638 Praha 1

Wien, 28.8.2021

Gutachten zur Bachelorarbeit

Leitnerová, Tereza: Till Lindemann als Lyriker. Praha: FF UK 2021. 49 S.

Dieses Gutachten zur überarbeiteten Fassung von Tereza Leitnerovás Bachelorarbeit geht aus von den im Erstgutachten vom 10.6.2021 formulierten Kritikpunkten. Die folgende Ergebnisdarstellung beschränkt sich auf eine Auflistung der wichtigsten Punkte:

- An der Grundausrichtung der Arbeit hat die Verfasserin keine Änderungen vorgenommen. Der Fokus ist weiterhin sehr breit gefasst. Auch in der überarbeiteten Fassung wurde es verabsäumt, abschließend die divergierenden Erkenntnisstränge zu bündeln. Das Fazit der Arbeit bleibt unverändert knapp. Jedenfalls wurde vorweg das Ziel der Untersuchung besser erläutert, der geplante Erkenntnisweg in der Einleitung zumindest grob skizziert. Die Anlage der Arbeit ist dadurch etwas klarer.

- Die überwiegend selbstständigen Ausführungen zum Werk Lindemanns wurden sporadisch um kurze Auszüge aus der Forschungsliteratur ergänzt. Diese übernehmen aber keine tragende Rolle in der Argumentation. Die Liste verwendeter Quellen nimmt sich geringfügig länger aus. Die Wikipedia wird von der Verfasserin nach wie vor ohne die Angabe des Zugriffsdatums zitiert (S. 9).

- Weiterhin auffällig ist die Tendenz der Verfasserin, Texte biographisch zu deuten. Beispielhaft dafür stehen die Passagen auf S. 16 und S. 17. Die Trennung zwischen den Instanzen



FILOZOFICKÁ FAKULTA Univerzita Karlova

Ústav germánských studií

Oddělení germanistiky

Autor und lyrisches Ich ist noch immer nicht deutlich genug, aber besser gegeben als in der ersten Fassung. Ein Theoriekapitel oder ein Abschnitt, in dem ein einheitlicher theoretischer und methodischer Ansatz entwickelt wird, fehlt.

- Die Argumentationsstruktur überzeugt mehr. Die Sinneinheiten sind zum Teil größer angelegt – in den einzelnen Absätzen wird den Argumenten mehr Platz eingeräumt. Die Argumentation gewinnt abschnittsweise an Tiefe und Differenziertheit. Gelegentlich irritieren freischwebende, von der Sinneinheit losgelöste Sätze (z.B. S. 9) und fälschlich mitten im Satz gesetzte Absätze (z.B. S. 19).

- Nach wie vor verbesserungswürdig ist der Argumentationsstil. Noch immer bzw. erneut finden sich Plattitüden, Simplifizierungen und Pauschalisierungen; wie „Lindemann zieht oft viel Aufmerksamkeit auf sich. Dieses Ziel verfolgt jeder, der im Showbusiness arbeitet.“ (S. 11) und „Die Schönheit spielt in unserer Gesellschaft ständig eine große Rolle.“ (S. 35).

Die Verfasserin hat sich für die Überarbeitung ihrer Bachelorarbeit – mit Recht – gegen eine Änderung von Grund auf entschieden. Die Eingriffe sind überschaubar, und es bleiben einige der aufgezeigten Kritikpunkte unberücksichtigt. Insgesamt ist wohl eine Verbesserung erkennbar. Ich schlage vor, die Arbeit mit der **Note 3 (dostatečně)** zu beurteilen und ich empfehle sie zur Verteidigung.

Markus Grill

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Markus Grill".